Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 2: Nebelspalter Extra

Illustration: Schiffbruch

Autor: Schneider, Carlo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

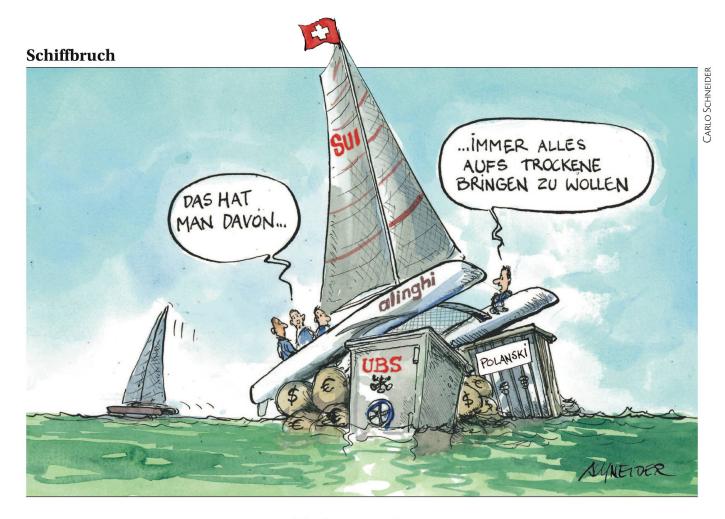
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



iranischer A-Bomben, sondern wegen denen unserer Freunde im Gelobten Land. Ende der Frohen Botschaft. wb

Neue Salzsteuer

Bern (SBA). Wegen der fehlenden Salzreserven führt Bundesrat Merz ab November eine differenzierte Salzsteuer ein: Für einheimische Ausländer pro Winter CHF 10.–, für ausländische Ausländer CHF 30.–, denn «ohne Ausländer würde das weisse Gold reichen.» Zugleich übernimmt UBS-Chef Oswald Grübel ehrenamtlich das Management der Salinen in Rheinfelden, denn «in beschleunigten Vermögensabflüssen bin ich besser.» wb

Reclaim the Streets

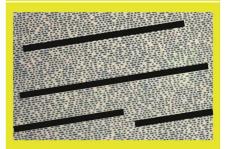
«Reclaim the Streets», so nannten die Demonstranten ihren Schaufensterbummel in Zürich. Immer diese Anglizismen! Warum kann man nicht eine für unsere Deutschen in Zürich verständliche Bezeichnung wählen: «Kristallnacht»? Übrigens hat mit der Verpflichtung von Michael Schumacher durch Philippe Gaydoul erstmals seit langer Zeit mal wieder ein Schweizer einen Deutschen vor den Karren gespannt und nicht umgekehrt. rs

Ungefälschte Statistiken

Nebenher gesagt, Meteo Schweiz ist zufrieden mit der Trefferquote von 85 Prozent, die immerhin noch über jener von BR Merz liege. Und das Lohnniveau in der Stadt Zürich

Steuerdaten-CD

Das steht drauf:



In der Steuerdaten-Affäre steht der «Nebelspalter» bedingungslos auf der Seite Deutschlands. Deshalb enttarnen wir hiermit bewusst einige Steuerbetrüger und zeigen einen ersten Ausschnitt der CD. Bei den von uns geschwärzten Stellen handelt es sicht um Deutsche, die dank Selbstanzeige auf Strafmilderung hoffen können. mr

ist höher als in der Restschweiz – und zwar um 18 bis 25 Prozent. Das pegelt sich durch das generell tiefere Gesamtniveau der Zürcher jedoch wieder ein. Den Riss im Züricher Letzigrund-Dach nutzen Moritz Leuenbergers Berater subtil, um dem Chef einzuflüstern, dass selbst Stahl ermüden könne. *rs*

Kernbiografie

Ich werde sicher einmal sterben, ohne vorher viel zu erben:

Mir fehlt auf meiner Lebensbahn ein angereicherter Urahn.

Werner Moor

Ill Bill

«War das Elend in Haiti zu viel für sein Herz?», fragten die Medien bang, als sich die Nachricht verbreitete, der mit vollem Einsatz engagierte Uno-Sonderbeauftragte für Haiti sei an seiner Pumpe notoperiert worden. All jenen, die Clinton nicht nur als Gutmenschen, sondern auch als Lebemann kennen, fallen noch andere Einsatzgebiete ein, die bei alternden Gigolos zur kardiovaskulären Überlastung führen. mr

Nebelspalter Nr. 2 | 2010